

OpenCore EFI-Konfigurator

Beitrag von „Hubert1965“ vom 13. November 2022, 09:43

[kaneske](#)

Zitat von kaneske

Hier den x-ten Thread (wir sind nun bei 3) aufzumachen ohne dass was passiert ist, halte ich für unnötig.

...

Alles in neuen Threads, das tut nicht Not.

Das tut mir leid, dann herrscht hier im Hackintosh-Forum eine andere Philosophie vor als in jenen Foren, in denen ich sonst aktiv bin (Stackexchange). Dort gilt nämlich: Jeder Thread sollte nach Möglichkeit nur ein einzelnes Thema behandeln. Sonst entstehen elendlange multithematische Threads, wo das Thema auf Seite 12 nichts mehr mit dem Titel des Threads zu tun hat, und wo man dann bei der Hilfesuche auf einen Thread mit 7.700 Einträgen verwiesen wird (z.B. auf [diesen](#)), der jahrelang dahinwuchert, und in dem man in Wahrheit nichts mehr findet. Mir war nicht bewusst, dass dieser Zustand hier ausdrücklich erwünscht ist.

Ich dachte »Kext für BCM943602CS« ist ein ziemlich klar abgegrenztes Thema (da geht es nur um eine ganz bestimmte WiFi-Karte, und um sonst nichts anderes), und die Frage ob ein »OpenCore EFI-Konfigurator« existiert, ist ein ganz anderes Thema, das mit Wifi-Karten genau gar nichts zu tun hat, und daher in einem eigenen Thread stehen sollte. Mir war nicht bewusst, dass man im Hackintosh-Forum die verschiedensten Themen in einen Thread schmeissen soll. Aber da ich das jetzt weiß, mache ich das natürlich gerne. Ich wusste nur nicht, dass das hier so gewünscht wird.

Meinen alten Thread vom Sommer (»Monterey zu bestehendem Multiboot-System hinzunehmen + Wechsel von Clover zu OpenCore«) wollte ich auch nicht reanimieren, weil hier im Hackintosh-Forum am Ende vieler Threads dieser Hinweis steht:

»Die letzte Antwort auf dieses Thema liegt mehr als 365 Tage zurück. Das Thema ist womöglich bereits veraltet. Bitte erstelle ggf. ein neues Thema.«

Der Sommer-Thread ist zwar nur ein halbes Jahr alt, aber ich habe diesen Hinweis so interpretiert, dass das Aufwärmen alter Threads hier unerwünscht sei. Ich habe daher weder meine Frage nach der Wifi-Karte, noch meine Frage nach der Existenz eines OpenCore EFI-Konfigurators dort angehängt. Diese beiden Fragen haben überdies thematisch auch nur wenig mit meinem Sommer-Thread zu tun, was ein weiterer Grund war, ihnen eigene Threads zu gönnen.

Die hier, in diesem Thread gestellte Frage nach einem (Zitat aus meinem Eröffnungsposting):
»Tool, wo man aus mehreren Auswahllisten auswählt welches Gehäuse und welches Board man hat, welche CPU, welche Grafikkarte, Speicher usw. und das Tool stellt einem dann eine Liste mit allen Drivers, Kexts, Tools usw. zusammen, die man braucht, um für die jeweils aktuelle Version von OpenCore alles zusammenzustellen, was in den EFI-Ordner des Boot-Sticks gehört.« (Ende des Zitats.) laut offensichtlich:

Nein, so ein Tool gibt es nicht. Aber es gibt etwas ähnliches, nämlich OCAT.

Nur leider komme ich mit OCAT überhaupt nicht klar. Das war auch der Grund, warum ich im Sommer mein Vorhaben wieder ruhend gestellt habe. Mir ist klar, dass OCAT eine eierlegende Wollmilchsau ist, sozusagen das Schweizer Messer der Hackintoshgemeinde, aber ich check das Ding einfach nicht. Es knallt mir Begriffe und Icons auf den Bildschirm, mit denen ich genau gar nichts anfangen kann. Wenn ich dann irgendwo draufklicke, kommen entweder leere Listen oder Formularseiten mit lauter Begriffen, von denen ich noch nie etwas gehört habe. OCAT ist sicherlich ein wunderbares Tool für Profis. Ich will das auf keinen Fall schlecht reden. Nur ist es definitiv nicht das, wonach ich in diesem Thread gefragt habe.

Ich hatte gehofft, dass es ein Tool gibt, das genau das macht, wonach ich gefragt habe. (Damit das nicht missverstanden wird: Meine Frage nach der Existenz eines solchen Tools soll nicht aus Aufforderung verstanden werden, so etwas zu bauen, oder gar als Schelte, dass es das noch nicht gibt, sondern lediglich als das, was es ist: Die wertneutrale Frage, ob es das gibt.)

Als Output dieses Tools habe ich mir lediglich eine Liste mit allen Kexts, Drivers, Tools usw. vorgestellt, vielleicht noch mit Link, wo man sie bekommen kann, aber mehr nicht. Das Tool, das mir vorschwebt, mountet nichts, liest keine lokalen Dateien ein und nutzt eine Internetverbindung nur, um rauszufinden, welche Version der einzelnen Komponenten aktuell

sind. Und außer einer txt-Datei, in der die Liste der benötigten Komponenten steht, gibt dieses Tool nichts aus.

Damit lautet die Antwort auf meine Frage also: »Nein, das was da beschrieben wird, gibt es nicht.« Damit ist die Frage beantwortet, ich bin zufrieden weil ich aufhören kann nach so einem Tool zu suchen, und damit wäre dieser Thread eigentlich zu Ende, weil das Thema damit abgeschlossen ist.

Aber ich bin mir nun unsicher: Ich habe vor als nächstes (heute oder in den nächsten Tagen) eine Frage zu meiner konkreten Hardwarekonfiguration zu stellen. Das gehört nach meinem Empfinden nicht hier zur Frage nach einen Konfigurationstool (das ja jeder verwenden könnte der einen Bootstick bauen will, während meine Hardware nur mich alleine betrifft), und es gehört auch nicht zur Frage nach einer WiFi-Karte (weil ich mehr Hardware als nur eine WiFi-Karte habe.) Am ehesten passt das noch zu meinem Thread vom Juli, aber da ging es dann (wie leider auch hier) sehr viel um OCAT statt um das, wonach ich im Eröffnungsposting gefragt habe.

An welchen Thread soll ich eine Frage anhängen, bei der es darum geht, was genau in den EFI-Ordner meines Installations-USB-Sticks gehört?

=====

[apfel-baum](#)

[Zitat von apfel-baum](#)

das zusammenstellen der kexte, ist wie mit einem backrezept, leider klappt das nicht immer alles , reibungslos- es kann auch vorkommen das der e-ofen kaputt ist und man erst wieder den kohleofen wieder befeuern muß um den kuchen backen zu können.

Ja, eh. So viel Lebenserfahrung habe ich auch. Nur habe ich leider das [Aspergersyndrom](#) und komme mit »das könnte eventuell schief gehen« so überhaupt gar nicht klar. Das schaffe ich ganz einfach nicht. Da stecke ich lieber mehrere Stunden und Tage in die Vorbereitung. Ich kann das nicht anders, das geht einfach nicht. Ich bin jetzt 57 und habe es viele Male anders versucht, aber das macht mich fertig. Ich kenne mich selbst inzwischen und weiß, was ich kann und was nicht. Und in Kauf zu nehmen, dass etwas möglicherweise nicht klappt, liegt

außerhalb meiner Möglichkeiten. Ich erwarte nicht, dass das jemand versteht oder gar nachvollziehen kann. Ich mache es so, wie es für mich gangbar ist: Ich mache einen peniblen Plan, bereite alles vor, denke alle Möglichkeiten durch, sichere alles ab, mache Listen, frage mich ob ich an alles gedacht habe, prüfe alles, schlafe eine Nacht drüber, prüfe nochmal, lasse es eine Woche liegen, gehe dann nochmal den ganzen Plan Punkt für Punkt durch, überlege bei jeden einzelnen Detail, ob das so richtig ist, ob die Reihenfolge richtig ist, ob ich etwas übersehen habe usw. Und erst wenn ich zu 100% sicher bin, dass ich auf alle Eventualitäten vorbereitet bin, kann ich den Plan auch tatsächlich umsetzen. Eine Sicherheit von nur 99,9% bereitet mir schlaflose Nächte. (Das war keine Metapher. Ich kann dann wirklich schlafen, meine Frau kann davon ein Lied singen.) Ich weiß, dass ich damit viele Leute nerve, aber ich schaffe es nicht, es anders zu machen.

Und wenn es dich jetzt drängt, mir zu raten, es wenigstens dieses eine Mal doch zu versuchen, dann lass das bitte. Das ist, wie einem Blinden zu raten, doch wenigstens dieses eine Mal etwas genauer hinzugucken. Ich habe das in meinem Leben oft genug versucht, und es hat nie funktioniert.

Und an dieser Stelle möchte ich mich ganz ausdrücklich auch bei allen entschuldigen, die sich von mir genervt fühlten. Das tut mir aufrichtig und ehrlich leid. Ich richte mich gerne nach Foren-Regeln, die mir persönlich unsinnig erschienen, und befolge gerne jeden Rat den Ihr mir gebt, und ich versuche auch euch nicht auf die Nerven zu gehen, aber ich weiß, dass mir das auch in Zukunft nicht so recht gelingen wird, und bitte euch um ein wenig Nachsicht. Sobald ich das Update erledigt habe, bin ich eh wieder weg und nerve nicht weiter. Danke!